

## **Kurzbericht Studienprojekt Jena -Kopenhagen**

Die Studierenden der Universität Kopenhagen erhielten zu Beginn des Jahres die Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse intensiv zu erweitern und im direkten Kontakt mit Studierenden der Friedrich Schiller Universität Jena auszuprobieren.

Der Einstieg erfolgte am 28.01.2020 durch die Auseinandersetzung mit deutschsprachiger Musik, wodurch Landeskunde ebenso wie Hör- und Sprechfähigkeiten gelehrt und verbessert werden. Zudem schufen die Aktualität der ausgewählten Interpreten und Lieder einen Bezug zu den dort dargestellten gesellschaftlichen Aspekten und brachten den Studierenden somit das Land und die Sprache näher.

Zu Beginn des zweiten Tages wurde spezifisch auf die deutsche Umgangssprache eingegangen, da diese essenziell für eine fließende Kommunikation ist. Um die sich ständig im Wandel befindliche Sprache möglichst effektiv zu vermitteln, wurde der Fokus besonders auf den praktischen Teil des Workshops gelegt, sodass die Studierenden explizit die mündliche Kommunikation und das Sprechen üben konnten. Der zweite Abschnitt des Tages bezog sich auf die deutsche Geschäftskommunikation. Hierbei wurde ganz spezifisch geübt, wie man sich in Deutschland auf ein Praktikum oder einen Job bewirbt und wie sich dieses Verfahren vom dänischen Ablauf unterscheidet. Beim Verfassen von Bewerbungsschreiben und Lebenslauf sowie dem mündlichen Bewerbungstraining wurden die Fertigkeiten der Studierenden im Schreiben, Sprechen und Hören geschult sowie interkulturelle Kommunikation und landeskundliches Wissen gefördert.

In Vorbereitung auf den Besuch von Studierenden aus Jena sollten die dänischen Studierenden am folgenden Tag eine Stadtführung auf Deutsch vorbereiten und sich sowohl in der mündlichen Präsentation einzelner Sehenswürdigkeiten üben als auch mehr über deutsch-dänische Kommunikationsstile und die Thüringer/Jenaer Landeskunde lernen.

Der Freitag wurde dann genutzt, um interkulturelles Lernen durch eine gemeinsame Stadtführung mit den angereisten Jenaer Studierenden zu ermöglichen. Diese bietet einen ausgezeichneten Rahmen, um die bereits erlernten sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen zu testen und wertvolle Kontakte und Freundschaften zu knüpfen.

Die Besucher/-innen aus Jena konnten das verbleibende Wochenende nutzen, um die Tysklandausstellung und das Årsfest zu besuchen. Ein besonderes Highlight stellte jedoch die Übernachtung bei den Studierenden der Universität Kopenhagen dar, wodurch sowohl das Kennenlernen vereinfacht als auch die Freundschaft und somit Völkerverständigung und das interkulturelle Lernen nochmals deutlich verstärkt werden konnten. Diese Faktoren bilden auch die Grundlage für den Gegenbesuch der dänischen Studierenden in Jena im April 2020, sodass das Gelernte über Deutschland, Sprache und Kultur nochmals greifbarer wird und vertieft werden kann.